

Phonak Audéo™ L-RL •

Gebrauchsanweisung

Phonak Audéo L-RL
Phonak Audéo L-RL Trial
Phonak Life Charger™
Phonak Charger Case Go™



Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Wireless-Hörgeräte

Phonak Audéo L90-RL
Phonak Audéo L70-RL
Phonak Audéo L50-RL
Phonak Audéo L30-RL
Phonak Audéo L-RL Trial



Ladegeräte

Phonak Charger Case Go
Phonak Life Charger



Anleitungen zu den Funktionen des Aktivitätstrackers finden Sie in der myPhonak Gebrauchsanweisung.



Ihr Hörgerät und Ladegerät

- ❶ Wenn keines der unteren Kästchen angekreuzt ist und Sie das Modell Ihres Hörgeräts oder Ladegeräts nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.
- ❶ Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Hörgeräte enthalten einen integrierten, nicht entfernbaren Lithium-Ionen-Akku.
- ❶ Das Phonak Charger Case Go verfügt über einen integrierten, nicht abnehmbaren Lithium-Polymer-Akku.
- ❶ Lesen Sie bitte auch die Sicherheitsinformationen zur Handhabung wiederaufladbarer Hörgeräte (Kapitel 25).

Hörgeräte-Modelle

- Audéo L-RL (L90/L70/L50/L30)
- Audéo L-RL Trial

Ohrpasstücke

- Dome
- SlimTip
- cShell

Ladegeräte

- Phonak Charger Case Go*
 - Phonak Life Charger*
- * inkl. USB-Kabel (< 3 m)

Ihre neuen Hörgeräte und Ladegeräte wurden von Phonak, einem weltweit führenden Unternehmen für Hörlösungen, in der Schweiz entwickelt.

In die Entwicklung dieser Premium-Produkte lassen wir unser Fachwissen aus jahrelanger Forschung einfließen und haben dabei stets Ihr Wohlergehen vor Augen. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und wünschen Ihnen viele Jahre Hörvergnügen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, damit alles verständlich ist und Sie Ihr Gerät bestmöglich nutzen können. Eine Einweisung ist für die Handhabung dieses Geräts nicht erforderlich. Ein Hörakustiker wird Ihnen bei der Erstanpassung helfen, das Gerät auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Reparaturen Ihrer Hörgeräte und des Zubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf dem Datenblatt des Produkts.

Phonak - life is on
www.phonak.com

Inhalt

Ihr Hörgerät mit Ladegerät

1. Kurzanleitung 7
2. Beschreibung des Hörgeräts und des Ladegeräts 9

Ladegerät verwenden

3. Ladegerät vorbereiten 12
4. Hörgeräte aufladen 13

Das Hörgerät verwenden

5. Linkes und rechtes Hörgerät (Farbmarkierung) 19
6. Hörgerät einsetzen 20
7. Hörgerät herausnehmen 21
8. Multifunktionstaster 22
9. Ein/Aus 23
10. Tap Control 24
11. Wireless-Anbindung 25
12. Erste Kopplung 26
13. Telefonieren 28
14. Flugmodus 33
15. Hörgerät neu starten 36
16. Übersicht über die myPhonak App 37
17. Übersicht zu Roger™ 38

Weitere Informationen

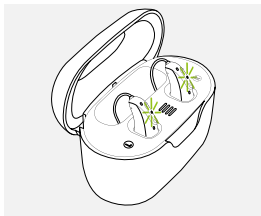
18. Verwendungs-, Transport- und Lagerbedingungen	39
19. Pflege und Wartung	41
20. Cerumenschutzfilter austauschen	44
21. Service und Garantie	55
22. Informationen zur Produktkonformität	57
23. Hinweise und Symbolerklärungen	64
24. Fehlerbehebung	72
25. Wichtige Sicherheitsinformationen	78

1. Kurzanleitung

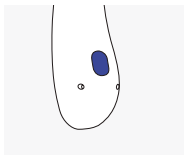
Hörgeräte aufladen

- ❗ Vor dem ersten Gebrauch sollte das Hörgerät mindestens 3 Stunden lang aufgeladen werden.

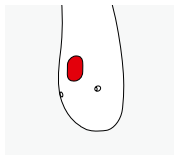
Sobald Sie das Hörgerät in den Ladesteckplatz des Ladegeräts einsetzen, zeigt die Statusanzeige des Hörgeräts den Ladezustand des Akkus an, bis es aufgeladen ist. Ist der Akku voll aufgeladen, leuchtet die Statusanzeige konstant grün.



Linkes & rechtes Hörgerät (Farbmarkierung)



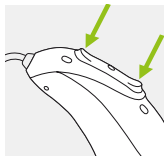
Blau für **linkes**
Hörgerät.



Rot für **rechtes**
Hörgerät.

Multifunktionstaster mit Statusanzeige

Der Taster fungiert als Ein/Aus-Schalter. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie entscheiden, ob er auch die Lautstärkeregelung und/oder einen Programmwechsel ermöglichen soll. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung entnehmen.



Telefonieren: Wenn das Hörgerät mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden.

Ein/Aus: Drücken Sie den unteren Teil des Tasters 3 Sekunden lang, bis die Statusanzeige blinkt.

Ein: Statusanzeige leuchtet konstant grün

Aus: Statusanzeige leuchtet konstant rot

Flugmodus aktivieren: Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie den unteren Teil des Tasters 7 Sekunden lang, bis die Statusanzeige konstant orange leuchtet. Lassen Sie den Taster anschließend los.

Tap Control (nur verfügbar für die Modelle L90 und L70)

Wenn das Hörgerät mit einem bluetoothfähigen Gerät gekoppelt ist, lassen sich diverse Funktionen über Tap Control bedienen, siehe Kapitel 10. Dies können Sie auch Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung entnehmen. Tap Control funktioniert, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen.

2. Beschreibung des Hörgeräts und des Ladegeräts

Die folgenden Abbildungen zeigen das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Hörgeräte-Modell und die Ladegeräte. So finden Sie Ihre Modelle:

- Über die Informationen zu „Ihr Hörgerät und Ladegerät“ auf Seite 3.
- Indem Sie Ihre Ohrpasstücke, Ihr Hörgerät und Ihr Ladegerät mit den folgenden Modellen vergleichen.

Kompatible Ohrpasstücke



Dome

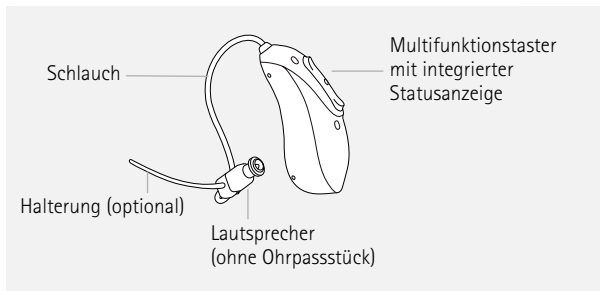


SlimTip



cShell

Audéo L-RL Audéo L-RL Trial

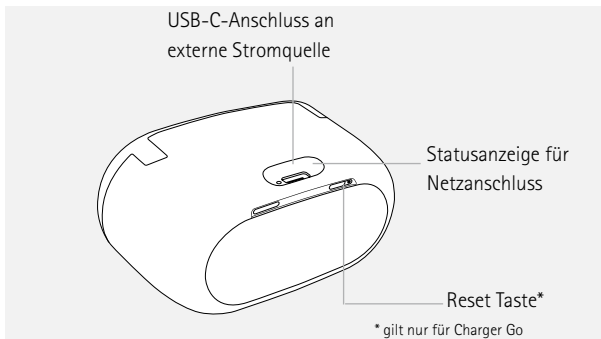


Phonak Charger Go und Phonak Life Charger

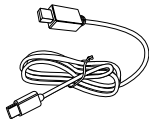


Ladesteckplätze für Hörgeräte mit Links-/Rechts-Markierung

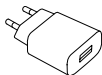
*gilt nur für Charger Go



Externes Netzteil



USB-Kabel (< 3 m)

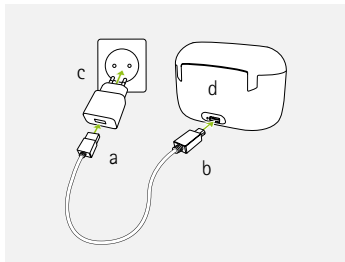


Netzteil*

* Der Netzstecker ist nicht im Lieferumfang dieses Produkts enthalten.

3. Ladegerät vorbereiten

Netzteil anschließen



- Schließen Sie das größere Ende des Ladekabels am Netzteil an.
- Schließen Sie das kleinere Ende an der USB-Buchse des Ladegeräts an.
- Schließen Sie das Netzteil an einer Steckdose an.
- Die Statusanzeige um den USB-Anschluss leuchtet grün, wenn das Ladegerät am Netz angeschlossen ist.

Die Phonak Ladegeräte können mit einem externen Netzteil verwendet werden, das die Spezifikationen der nachstehenden Tabelle erfüllt.

Spezifikationen Netzteil und Ladegerät

Eingangsspannung Netzteil	100-240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, Stromstärke 0,25 A
Ausgangsspannung Netzteil	5 V Gleichspannung +/-10%, Stromstärke 1 A
Ladegerät Eingangsspannung	5 V Gleichspannung +/-10%, Stromstärke 1 A
Spezifikationen USB-Kabel	5 V min. 1 A, USB-A an USB-C, maximale Länge 3 m

4. Hörgeräte aufladen

- ① Akkustand niedrig: Wenn der Akkustand niedrig ist, hören Sie zwei Signaltöne. Sie haben dann ca. 60 Minuten Zeit, um das Hörgerät aufzuladen, danach schaltet sich das Hörgerät automatisch aus (dies kann, abhängig von den Hörgeräteeinstellungen, variieren).
- ① Das Hörgerät verfügt über einen integrierten, nicht entfernbaren Lithium-Ionen-Akku.
- ① Vor dem ersten Gebrauch sollte das Hörgerät mindestens 3 Stunden lang aufgeladen werden.
- ① Das Hörgerät muss trocken sein, bevor es in das Ladegerät eingesetzt wird, siehe Kapitel 18.
- ① Laden und nutzen Sie das Hörgerät und den internen Akku des Phonak Charger Case Go bitte immer nur in folgendem Temperaturbereich:
Audéo L RL: +5° bis +30° Celsius
(+41° bis +86° Fahrenheit).

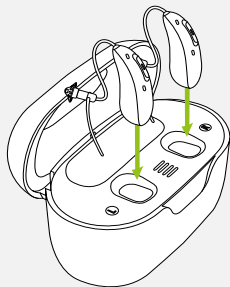
4.1 Verwendung des Phonak Charger Case Go oder Phonak Life Charger

In Kapitel 3 finden Sie eine Anleitung zur Vorbereitung des Ladegeräts.

1.

Setzen Sie das Hörgerät in die Ladesteckplätze und die Ohrpasstücke in die Vertiefung ein.

Stellen Sie sicher, dass das linke Hörgerät im linken Steckplatz (blau markiert) und das rechte Hörgerät im rechten Steckplatz (rot markiert) steckt. Die Hörgeräte werden automatisch ausgeschaltet, sobald sie in das Ladegerät eingesetzt werden.



2.





Die Statusanzeige am Hörgerät zeigt den Ladezustand des Akkus an, bis das Hörgerät voll aufgeladen ist. Ist der Akku vollständig aufgeladen, bleibt die Statusanzeige konstant grün.

Der Ladeprozess wird automatisch beendet, sobald der Akku voll aufgeladen ist, sodass die Hörgeräte sicher im Ladegerät verbleiben können. Das Aufladen der Hörgeräte kann bis zu 3 Stunden in Anspruch nehmen. Der Deckel des Ladegeräts kann beim Aufladen geschlossen sein.

Um den Phonak Life Charger auszuschalten, trennen Sie das Netzteil von der Steckdose.

Phonak Charger Case Go hat einen internen Akku. Wenn es von der Steckdose getrennt ist, lädt es die Hörgeräte weiter auf, bis der interne Akku leer ist.

Ladezeit

Statusanzeige	Ladezustand	Ladezeiten ca.
	0 – 10%	
	11 – 80%	45 min (30%) 75 min (50%) 120 min (80%)
	81 – 99%	
	100%	3 Std.

3.

Entfernen Sie die Hörgeräte aus den Ladesteckplätzen, indem Sie sie aus dem Ladegerät heben.

Das Hörgerät kann so eingestellt werden, dass es sich automatisch einschaltet, wenn es aus dem Ladegerät entnommen wird. Die Statusanzeige beginnt zu blinken. Wenn die Statusanzeige konstant grün leuchtet, ist das Hörgerät zum Einsatz bereit.

Wenn Sie das Ladegerät ausstecken, während das Hörgerät geladen wird, sollten Sie das Hörgerät ausschalten, um zu verhindern, dass es sich entlädt.

Um das Ladegerät auszuschalten, trennen Sie das Netzteil von der Steckdose.

- ① Schalten Sie das Hörgerät aus, bevor Sie es zur Aufbewahrung in das vom Netz getrennte Ladegerät einsetzen.
- ① Greifen Sie die Hörgeräte niemals am Schlauch, um sie vom Ladegerät zu entfernen, da dies die Schläuche beschädigen kann.

4.2 Akkukapazität des Phonak Charger Go

Um die verbleibende Akkukapazität des internen Akkus im Ladegerät zu prüfen, öffnen Sie den Deckel des Charger Case Go. Die Statusanzeige zeigt den Status 10 Sekunden lang an.

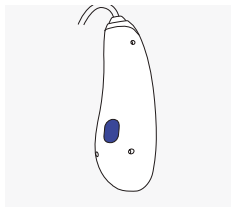


- ① Die unterste LED leuchtet rot, wenn der interne Akku leer ist und die Hörgeräte nicht mehr laden kann.
- ① Der interne Akku des Phonak Charger Case Go lädt sich nicht auf, während die Hörgeräte aufgeladen werden.

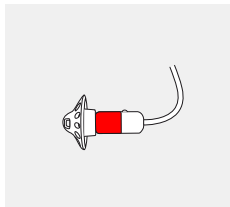
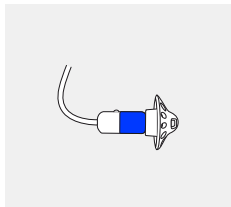
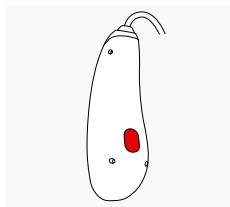
5. Linkes und rechtes Hörgerät (Farbmarkierung)

Auf der Rückseite des Hörgeräts und auf dem Lautsprecher ist jeweils eine rote oder blaue Farbmarkierung angebracht. Diese zeigt an, ob es sich um das linke oder das rechte Hörgerät handelt.

Blau für **linkes**
Hörgerät.

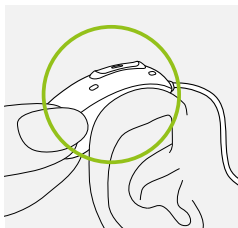


Rot für **rechtes**
Hörgerät.

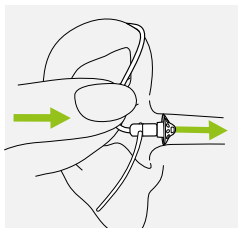


6. Hörgerät einsetzen

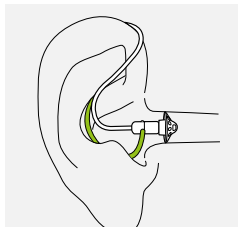
1. Bringen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr an.



2. Führen Sie das Ohrpasstück in den Gehörgang ein.

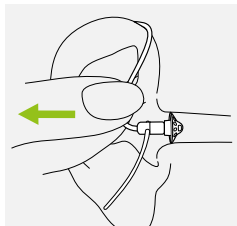


3. Wenn am Ohrpasstück eine Halterung angebracht ist, drücken Sie diese in Ihre Ohrmuschel, um das Hörgerät zu fixieren.



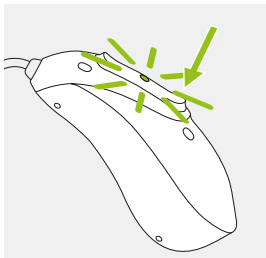
7. Hörgerät herausnehmen

Ziehen Sie zuerst den Schlauch vorsichtig heraus und entfernen dann das Gerät hinter dem Ohr.



8. Multifunktionstaster

Der Taster fungiert als Ein/Aus-Schalter. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie entscheiden, ob er auch die Lautstärkeregelung und/oder einen Programmwechsel ermöglichen soll. Abhängig von der Hörgeräteprogrammierung fungiert der Taster als Ein/Aus-Schalter, Lautstärkeregler und/oder Programmwechsel-Taste. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörgeräts entnehmen. Bitten Sie Ihren Hörakustiker um einen Ausdruck dieser Anleitung.



Wenn das Hörgerät mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck auf den unteren oder oberen Teil des Tasters angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden (siehe Kapitel 13).

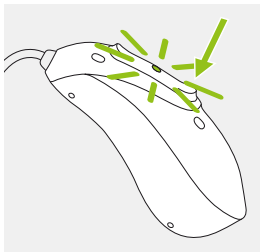
9. Ein/Aus

Hörgeräte einschalten

Das Hörgerät ist so konfiguriert, dass es sich automatisch einschaltet, wenn es aus dem Ladegerät entnommen wird.



Wenn diese Funktion nicht konfiguriert ist, halten Sie den unteren Teil des Tasters mit Ihrer Fingerspitze 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Statusanzeige anfängt zu blinken.

Sobald die Statusanzeige konstant grün leuchtet, ist das Hörgerät zum Einsatz bereit.



Hörgeräte ausschalten

Halten Sie den unteren Teil des Tasters 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Anzeige konstant rot leuchtet und somit signalisiert, dass das Hörgerät ausgeschaltet wird.

	Blinkt grün	Hörgerät wird eingeschaltet
	2 Sekunden konstant rot	Hörgerät wird ausgeschaltet

i Beim Einschalten des Hörgeräts hören Sie unter Umständen eine Startmelodie.

10. Tap Control

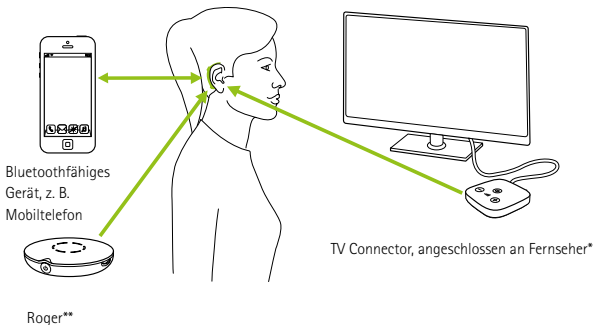
Tap Control ist nur für die Modelle L90 und L70 verfügbar. Wenn das Hörgerät mit einem bluetoothfähigen Gerät gekoppelt ist, lassen sich diverse Funktionen über Tap Control bedienen, z. B. Anrufe annehmen/beenden, Streaming anhalten/fortsetzen oder Sprachassistenten starten/stoppen. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörgeräts entnehmen.

Tap Control funktioniert, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen.



11. Wireless-Anbindung

Die Illustration zeigt, mit welchen Geräten Sie Ihr Wireless-Hörgerät verbinden können.



* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, wie z. B. an einem Fernseher, einem PC oder einem HiFi-System.

** Wireless-Roger-Mikrofone können ebenfalls mit Ihrem Hörgerät verbunden werden.

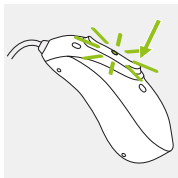
12. Erste Kopplung

12.1 Erste Kopplung mit einem bluetoothfähigen Gerät

- ① Die Kopplung muss nur einmalig an jedem Gerät mit Bluetooth Wireless-Technologie durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbinden sich Ihre Hörgeräte automatisch mit dem Gerät. Die erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.

1.
Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion des Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist und starten Sie die Suche nach Geräten mit Bluetooth Wireless-Technologie.

2.
Schalten Sie beide Hörgeräte ein. Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um das Hörgerät mit Ihrem Gerät zu koppeln.



3.

Auf dem Bildschirm Ihres Mobiltelefons erscheint eine Liste mit den verfügbaren Geräten mit aktiviertem Bluetooth®. Wählen Sie das Hörgerät aus der Liste, um beide Hörgeräte gleichzeitig zu koppeln. Ein Bestätigungston signalisiert die erfolgreiche Kopplung.

- ① Weitere Informationen zur Kopplung Ihrer Hörgeräte mit den Mobiltelefonen der bekanntesten Hersteller per Bluetooth Wireless-Technologie erhalten Sie unter: <https://www.phonak.com/com/en/support.html>

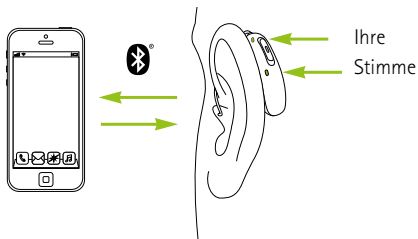
12.2 Verbindung zum Gerät

Nachdem Sie die Hörgeräte mit Ihrem Gerät gekoppelt haben, bleiben die Geräte gekoppelt und sind nach jedem Einschalten wieder automatisch miteinander verbunden.

- ① Die Verbindung besteht so lange, wie das Gerät eingeschaltet ist und innerhalb der Reichweite verwendet wird.
- ① Ihre Hörgeräte können mit bis zu zwei Geräten verbunden und mit bis zu acht Geräten gekoppelt werden.

13. Telefonieren

Ihre Hörgeräte verbinden sich direkt mit Mobiltelefonen, die über Bluetooth®-Wireless-Technologie verfügen. Wenn die Geräte mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden sind, hören Sie Benachrichtigungen, die Benachrichtigung über einen eingehenden Anruf und die Stimme des Anrufers direkt in Ihren Hörgeräten. Sie können freihändig telefonieren, denn Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörgeräte erfasst und zum Telefon übertragen.



13.1 Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Rufzeichen in Ihren Hörgeräten. Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörgeräte erfasst und zum Telefon übertragen.

13.2 Einen Anruf annehmen

Bei einem eingehenden Anruf hören Sie eine Benachrichtigung in Ihren Hörgeräten (z. B. einen Klingelton oder eine Sprachbenachrichtigung).

Eingehende Anrufe können angenommen werden, indem Sie zweimal an den oberen Bereich Ihres Ohres tippen (nur für die Modelle L90 und L70 verfügbar), durch einen kurzen Tastendruck (weniger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörgerät oder direkt am Mobiltelefon.



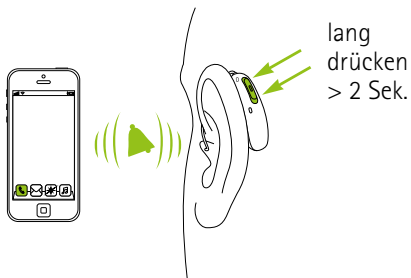
13.3 Anruf beenden

Anrufe können durch einen langen Tastendruck (mehr als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörgerät oder direkt am Mobiltelefon beendet werden. Bei den Modellen 90 und 70 kann der Anruf auch durch zweimaliges Tippen auf den oberen Bereich Ihres Ohres beendet werden.



13.4 Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können durch einen langen Tastendruck (mehr als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörgerät oder direkt am Mobiltelefon abgelehnt werden.



14. Flugmodus

Ihr Hörgerät operiert im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluganbieter verlangt, dass sich die Hörgeräte im Flugmodus befinden müssen. Im Flugmodus funktioniert das Hörgerät normal, ist aber nicht wirelessfähig.

14.1 Flugmodus aktivieren

Um die Wireless-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus in beiden Hörgeräten zu aktivieren:

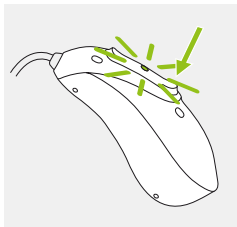
1.		<p>Wenn das Hörgerät ausgeschaltet ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wenn das Hörgerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus, indem Sie den unteren Teil des Tasters 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Statusanzeige 3 Sekunden konstant rot leuchtet und damit anzeigt, dass das Hörgerät ausgeschaltet wird.</p>	
2.		<p>Halten Sie den unteren Teil des Tasters gedrückt. Die grüne Statusanzeige blinkt, wenn sich das Hörgerät einschaltet.</p>	
3.		<p>Halten Sie den Taster weitere 7 Sekunden gedrückt, bis die Statusanzeige konstant orange leuchtet. Lassen Sie den Taster anschließend los. Das konstant orange leuchtende Licht zeigt an, dass sich das Hörgerät im Flugmodus befindet.</p>	

Im Flugmodus ist Ihr Hörgerät nicht mit Ihrem Telefon verbunden.

14.2 Flugmodus deaktivieren

Um die Wireless-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus in beiden Hörgeräten zu deaktivieren:

Schalten Sie die Hörgeräte aus und wieder ein (siehe Kapitel 9).



15. Hörgerät neu starten

Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihr Hörgerät nicht korrekt funktioniert. Dadurch werden keine Programme oder Einstellungen gelöscht oder entfernt.

1.

Halten Sie den unteren Teil des Multifunktionstasters mindestens 15 Sekunden lang gedrückt. Es spielt keine Rolle, ob das Hörgerät ein- oder ausgeschaltet ist, bevor Sie den Taster drücken. Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt keine Benachrichtigung durch Leuchtanzeige oder Signalton.

2.

Setzen Sie das Hörgerät in das ans Netz angeschlossene Ladegerät und warten Sie, bis die Statusanzeige grün blinkt. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern. Das Hörgerät ist nun einsatzbereit.

16. Übersicht über die myPhonak App

Die Gebrauchsanweisung finden Sie auf www.phonak.com/myphonakapp oder über Scannen des folgenden Codes



Installation der myPhonak App auf einem iPhone



Installation der myPhonak App auf einem Smartphone mit Android OS



iPhone® ist eine Marke von Apple, Inc.; eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
IOS® ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.
Android™ ist eine Marke von Google, LLC

17. Übersicht zu Roger™

Erleben Sie die Hörleistung von Roger™

Roger™ wurde entwickelt, um das Hören in geräuschvollen Umgebungen oder bei großer Entfernung zum Sprecher zu verbessern. Das Mikrofon erfasst die Stimme des Sprechers und überträgt sie drahtlos an die Roger-Empfänger* in Ihren Hörgeräten.** Auf diese Weise können Sie auch in sehr lauten Umgebungen, wie in Restaurants, bei Meetings oder in der Schule, uneingeschränkt an Gesprächen und Aktivitäten teilnehmen.

Weitere Informationen zur Roger-Technologie und Mikrofonen finden Sie unter <https://www.phonak.com/roger-solutions> oder scannen Sie den QR-Code



- * RogerDirect™ erfordert die Installation von Roger-Empfängern in die Phonak Hörgeräte durch einen Hörakustiker.
- ** Audéo L20-R ist nicht kompatibel mit Roger-Produkten

18. Verwendungs-, Transport- und Lagerbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Nutzung, Aufladung, Transport und Lagerung der Hörgeräte und des Ladegeräts die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

Audéo L RL und Ladegeräte

	Verwendung	Laden	Transport	Lagerung
Temperatur				
Maximaler Bereich	+5° bis +40°C (41° bis 104°F)	+5° bis +30°C (41° bis 86°F)	-20 bis +60°C (-4 bis +140°F)	-20 bis +60°C (-4 bis +140°F)
Empfohlener Bereich	+5° bis +40°C (41° bis 104°F)	+7° bis +22°C (45° bis 72°F)	0° bis +20°C (32° bis 68°F)	0° bis +20°C (32° bis 68°F)
Luftfeuchtigkeit				
Maximaler Bereich	0% bis 85% (nicht kondensierend)	0% bis 85% (nicht kondensierend)	0% bis 70%	0% bis 70%
Empfohlener Bereich	0% bis 60% (nicht kondensierend).	0% bis 60% (nicht kondensierend).	0% bis 60%	0% bis 60%
Luftdruck	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa

Laden Sie das Hörgerät bei längerfristiger Lagerung bitte regelmäßig auf.

Wenn das Gerät anderen als den empfohlenen Lagerungs- und Transportbedingungen ausgesetzt war, warten Sie 15 Minuten, bevor Sie es einschalten.

19. Pflege und Wartung

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörgeräte und das kompatible Ladegerät haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Geräte während dieser Zeit sicher verwendet werden können.

Zeitraum für Service-Leistungen:

Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege der Hörgeräte und des Ladegeräts trägt zur optimalen Leistung während der erwarteten Lebensdauer Ihrer Geräte bei.

Die Sonova AG gewährt mindestens fünf Jahre Service-Leistung für das jeweilige Hörgerät, Ladegerät und die wesentlichen Komponenten nachdem diese aus dem Produktportfolio entfernt wurden.


Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 25.2.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Ihre Hörgeräte sind unter den folgenden Bedingungen gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt:

- Das Hörgerät wird nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz gereinigt und danach getrocknet.
- Das Hörgerät wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.

 Stellen Sie stets sicher, dass die Hörgeräte und das Ladegerät trocken und sauber sind.

Täglich

Hörgerät: Überprüfen Sie das Ohrpasstück auf Rückstände von Ohrenschmalz und Feuchtigkeit und reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörgeräte. Nicht mit Wasser ausspülen. Sollte Ihr Hörgerät eine intensivere Reinigung benötigen, fragen Sie Ihren Hörakustiker um Rat und Informationen zu Filtern oder Trocknungsverfahren.

Ladegeräte: Stellen Sie sicher, dass die Ladesteckplätze sauber sind und reinigen Sie die Oberfläche mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihres Ladegeräts.

Wöchentlich

Hörgerät: Reinigen Sie das Ohrpasstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Reinigen Sie die Ladkontakte an den Hörgeräten mit einem weichen, feuchten Tuch.

Ladegeräte: Entfernen Sie Schmutz oder Staub mit einem fusselfreien Tuch von den Ladesteckplätzen.



Stellen Sie vor der Reinigung immer sicher, dass das Ladegerät vom Stromnetz getrennt ist.

20. Cerumenschutzfilter austauschen

Ihr Hörgerät ist mit einem Cerumenschutzfilter ausgestattet, der den Lautsprecher vor Ohrenschmalz (Cerumen) schützt.

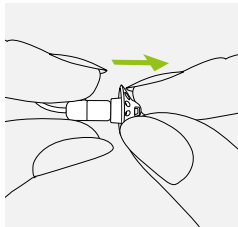
Überprüfen Sie den Cerumenschutzfilter regelmäßig und tauschen Sie ihn aus, wenn er verunreinigt aussieht oder wenn Sie bemerken, dass die Lautstärke oder die Klangqualität des Hörgeräts nachgelassen hat. Der Cerumenschutz regulärer Hörer sollte alle vier bis acht Wochen ausgetauscht werden, der des ActiveVent™ Hörers einmal wöchentlich.

20.1 Regulärer Hörer mit Dome

20.1.1 Das Ohrpasstück vom Lautsprecher abnehmen

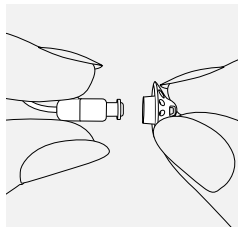
1.

Halten Sie in einer Hand den Lautsprecher und ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrpasstück vorsichtig ab.



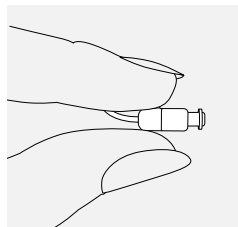
2.

Ziehen Sie das Ohrpasstück vorsichtig ab.



3.

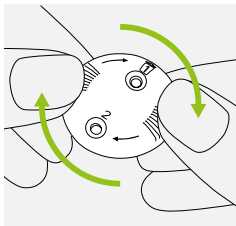
Reinigen Sie den Lautsprecher mit einem fusselfreien Tuch.



20.1.2 Cerumenschutz austauschen mit CeruShield™ Disk

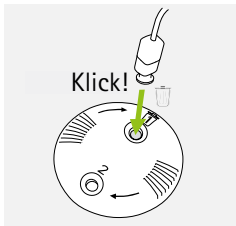
1.

Drehen Sie die CeruShield™ Disk vorsichtig in die durch die Pfeile angezeigte Richtung, bis eine freie Öffnung unter dem Mülleimersymbol erscheint.



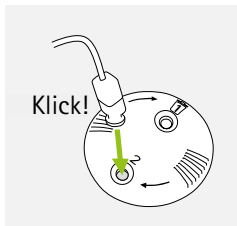
2.

Führen Sie den Lautsprecher zum Entfernen des gebrauchten Cerumenschutzfilters vorsichtig in die freie Öffnung ein (unter dem Mülleimersymbol), bis er hörbar mit einem Klick einrastet. Der gebrauchte Cerumenschutzfilter bleibt in der CeruShield Disk, wenn Sie den Lautsprecher wieder herausziehen.



3.

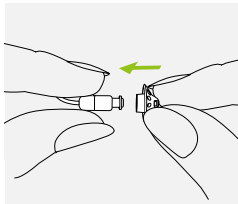
Um einen neuen Cerumenschutzfilter einzusetzen, führen Sie den Lautsprecher vorsichtig in die Öffnung ein, in der der neue Cerumenschutzfilter sichtbar ist (gegenüber dem Müllimersymbol), bis er hörbar mit einem Klick einrastet. Entfernen Sie den Lautsprecher aus der CeruShield Disk, der neue Cerumenschutzfilter befindet sich jetzt im Lautsprecher.



20.1.3 Das Ohrpasstück am Lautsprecher anbringen

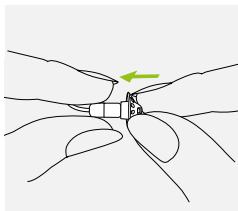
1.

Halten Sie den Lautsprecher in einer Hand und das Ohrpasstück in der anderen.



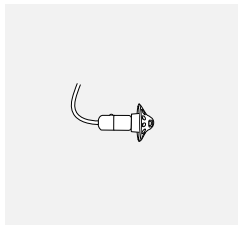
2.

Bringen Sie das Ohrpasstück über dem Schallaustritt des Lautsprechers an.



3.

Das Ohrpasstück sollte fest am Lautsprecher angebracht sein.



20.2 ActiveVent™ Hörer mit SlimTip

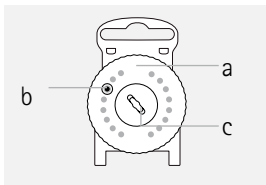
20.2.1 Erläuterung der Teile

1. Cerumenfilter-Spender

a) Drehscheibe

b) Neuer Filter

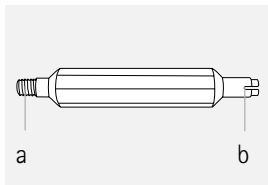
c) Entsorgungsschlitz für
gebrauchte Filter



2. Wechselwerkzeug

a) Schraubenende zum
Entfernen des gebrauchten
Filters

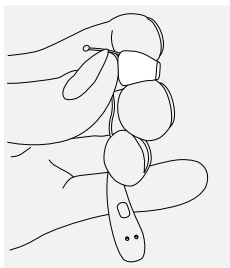
b) Gabelförmiges Ende zum
Einsetzen des neuen Filters



20.2.2 Gebrauchten Cerumenfilter entfernen (HF3 Filter)

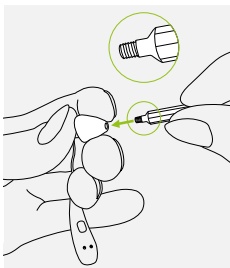
1.

Halten Sie den SlimTip fest und sichern Sie die Rückseite des Lautsprechers mit Ihrem Finger.



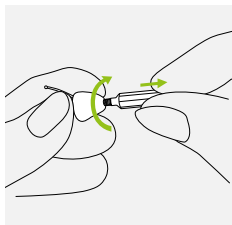
2.

Führen Sie das Schraubenende des Wechselwerkzeugs in den Lautsprecher des Hörgeräts ein.



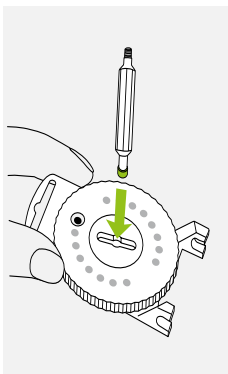
3.

Drehen Sie das Wechselwerkzeug im Uhrzeigersinn, bis ein Widerstand zu spüren ist. Ziehen Sie das Wechselwerkzeug mit dem gebrauchten Cerumenfilter am Ende aus dem Lautsprecher heraus.



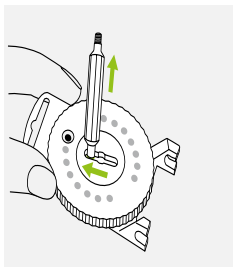
4.

Stecken Sie den gebrauchten Cerumenfilter in den Entsorgungsschlitz in der Mitte des Cerumenfilter-Spenders.



5.

Schieben Sie das Wechselwerkzeug in eine der beiden Seiten des Spenderschlitzes. Heben Sie das Wechselwerkzeug an und lassen Sie den gebrauchten Cerumenfilter im Spenderschlitz.

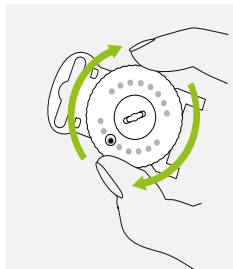


20.2.3 Einsetzen eines neuen Cerumenfilters

1.

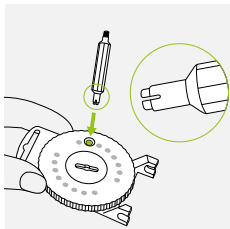
Nach dem Entfernen des gebrauchten Cerumenfilters aus dem Lautsprecher des Hörgeräts bürsten Sie eventuelle Schmutzreste ab.

Drehen Sie die geriffelte Scheibe des Cerumenfilter-Spenders, bis ein neuer Cerumenfilter im Fenster der Scheibe sichtbar ist.



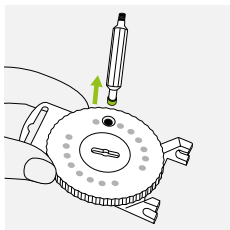
2.

Entnehmen Sie nun mit dem gegenüberliegenden Ende des Wechselwerkzeugs (d. h. dem gabelförmigen Ende) einen neuen Cerumenfilter.



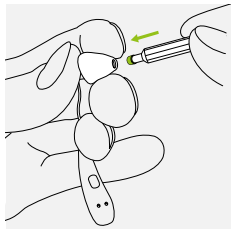
3.

Setzen Sie das gabelförmige Ende des Wechselwerkzeugs senkrecht an und ziehen Sie es dann nach oben



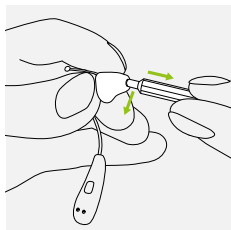
4.

Setzen Sie den neuen Cerumenfilter in den Lautsprecher des Hörgeräts ein. Sichern Sie dabei die Rückseite des Lautsprechers mit dem Finger.



5.

Wenn der neue Filter fest im Lautsprecher sitzt, heben Sie das Wechselwerkzeug leicht gekippt ab. Bringen Sie das Wechselwerkzeug wieder am Cerumenfilter-Spender an.



21. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie das Hörgerät und das Ladegerät erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät oder Ladegerät selbst, nicht jedoch auf Zubehör wie Schläuche, Ohrpasstücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich des Verkaufs von Verbrauchsgütern bestehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern

Hörgerät linke Seite: _____

Hörgerät rechte Seite: _____

Ladegerät: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker
(Stempel/Unterschrift):

22. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung für Hörgerät

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt.

Den Volltext der EU-Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder von Ihrem lokalen Phonak-Vertreter. Deren Adressen (weltweit) finden Sie auf www.phonak.com/com/en/certificates.

Australien/Neuseeland:



R-NZ

Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland.

Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

Die auf Seite 2 aufgelisteten Wireless-Modelle sind wie folgt zertifiziert:

Phonak Audéo L-RL (90/70/50/30)

Phonak Audéo L-RL Trial

USA	FCC ID: KWC-PRL
-----	------------------------

Kanada	IC: 2262A-PRL
--------	----------------------

Hinweis 1:

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Norm (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
- 2) das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben sind, können zum Erlöschen der FCC-Zulassung zum Betreiben dieses Geräts führen.

Hinweis 3:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die der kanadischen Industrienorm ICES-003 erfüllt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den

Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio-/TV-Techniker um Rat fragen.

Funkdaten Ihres Wireless-Hörgeräts

Antennentyp	Resonante Induktionsschleifenantenne
Betriebsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Modulation	GFSK, Pi/4 DPSK, GMSK
Strahlung	< 2,5 mW

Bluetooth®

Reichweite	~1 m
Bluetooth	4.2 Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Hands-Free Profile), A2DP

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 2 Klasse B	HF-Energie wird nur zum internen Betrieb des Medizinprodukts verwendet. Folglich sind die HF-Emissionen sehr niedrig und dürften zu keiner Interferenz mit benachbarten elektronischen Geräten führen.
Harmonische Emissionen	Erfüllt	
Spannungsschwankungen / Flicker	Erfüllt	

Einhaltung der Normen zu Emissionen und Störfestigkeit

Emissionsstandards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 55011
	CISPR11
	CISPR32
	CISPR25
	EN 55025

Normen zur Störfestigkeit	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 61000-4-2
	IEC 61000-4-2
	EN IEC 61000-4-3
	IEC 61000-4-3
	EN 61000-4-4
	IEC 61000-4-4
	EN 61000-4-5
	IEC 61000-4-5
	EN 61000-4-6
	IEC 61000-4-6
	EN 61000-4-8
	IEC 61000-4-8
	EN 61000-4-11
	IEC 61000-4-11
	IEC 60601-1
	ISO 7637-2

23. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Richtlinie und Direktive konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgerätes ist spezifiziert als Anwendungsteil des Typs B.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Zeigt den Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft an. EC REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hierfür relevante Information der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung beachten muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigen muss.



Wichtige Informationen für die Handhabung und die Produktsicherheit.





Dieses Symbol zeigt an, dass die elektromagnetische Interferenz dieses Geräts unter den von der US Federal Communications Commission zugelassenen Grenzwerten liegt.



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland

 **Bluetooth®** Der Begriff Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.

 **Seguranca** Das Konformitätskennzeichen zeigt an, dass das Produkt die in Brasilien geltenden Konformitätsbewertungsanforderungen für Medizinprodukte im Rahmen des Gesundheitsüberwachungssystems erfüllt. OCP gibt die Zertifizierungsstelle an.

 Japanisches Kennzeichen für zertifizierte Funkprodukte.

SN

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.

REF

Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

MD

Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.



Dieses Symbol zeigt an, dass die entsprechenden Informationen der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden müssen.

IP68

Ingress Protection Rating (dt.: Schutz gegen Eindringen). Die Schutzart IP68 bedeutet, dass das Hörgerät wasserresistent und staubdicht ist. Es hat ein konstantes 60-minütiges Eintauchen in 1 Meter tiefem Süßwasser und 8 Stunden in der Staubkammer gemäß IEC60529 Standard schadlos überstanden.



Temperatur während des Transports und der Lagerung: -20° bis $+60^{\circ}$ Celsius (-4° bis $+140^{\circ}$ Fahrenheit).



Feuchtigkeit bei Transport und Lagerung: 0% bis 70%, wenn nicht in Betrieb. Siehe Kapitel 25.2 für Hinweise zum Trocknen des Hörgeräts nach dem Gebrauch.



Umgebungsluftdruck während des Betriebs, des Transports und der Lagerung: 500 hPa bis 1060 hPa



Beim Transport trocken halten.



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass Sie dieses Hörgerät und zugehörige Ladegeräte nicht als normalen Haushaltsabfall entsorgen dürfen. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte und Ladegeräte an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörgeräte Ihrem Hörakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

Symbole gelten nur für europäisches Netzteil



Netzteil mit doppelter Isolierung.



Das Gerät ist nur für den Innenbereich bestimmt.



Sicherheitstrenntransformator, kurzschlussfest.

24. Fehlerbehebung

Problem	Ursachen
Hörgerät funktioniert nicht	Lautsprecher/Ohrpasstück ist blockiert Hörgerät ist ausgeschaltet Akku komplett entladen
Hörgerät pfeift	Hörgerät wurde nicht richtig im Ohr eingesetzt Cerumen im Gehörgang
Hörgerät zu laut	Zu hohe Lautstärke
Hörgerät klingt nicht laut genug oder verzerrt	Zu geringe Lautstärke Niedriger Batteriestand Lautsprecher/Ohrpasstück ist blockiert Hörvermögen hat sich verändert
Hörgerät spielt zwei Signaltöne ab	Anzeige niedriger Akku-Ladezustand
Hörgerät schaltet sich nicht ein	Akku komplett entladen Taster wurde versehentlich deaktiviert, indem er länger als 15 Sekunden gedrückt wurde
Statusanzeige des Hörgeräts leuchtet nicht, wenn sich das Hörgerät im Ladesteckplatz befindet	Hörgerät wurde nicht richtig in das Ladegerät eingesetzt Akku des Hörgeräts komplett entladen

Maßnahme

Reinigen Sie Lautsprecher und Ohrpasstück

Halten Sie den unteren Teil des Multifunktions-tasters 3 Sekunden lang gedrückt (Kapitel 9)

Laden Sie das Hörgerät auf (Kapitel 4)

Setzen Sie das Hörgerät richtig ein (Kapitel 6)

Wenden Sie sich an Ihren HNO/Hausarzt oder Hörakustiker

Reduzieren Sie die Lautstärke, wenn ein Lautstärkesteller verfügbar ist (Kapitel 8)

Erhöhen Sie die Lautstärke, wenn eine Lautstärkeregelung verfügbar ist (Kapitel 8)

Laden Sie das Hörgerät auf (Kapitel 4)

Reinigen Sie Lautsprecher und Ohrpasstück

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Laden Sie das Hörgerät auf (Kapitel 4)

Laden Sie das Hörgerät auf (Kapitel 4)

Wiederholen Sie Schritt 2 des Neustart-Vorgangs (Kapitel 15)

Setzen Sie das Hörgerät richtig in das Ladegerät ein (Kapitel 4)

Warten Sie drei Stunden, nachdem Sie das Hörgerät in das Ladegerät eingesetzt haben, unabhängig vom Verhalten der Statusanzeige.

Problem

Die Statusanzeige auf dem Hörgerät leuchtet konstant rot, wenn sich das Hörgerät im Ladegerät befindet

Statusanzeige auf dem Hörgerät schaltet sich aus, wenn das Hörgerät aus dem Ladegerät genommen wird

Hörgerät mit ActiveVent™ Lautsprecher funktioniert nicht ordnungsgemäß

ActiveVent™ Hörer scheint locker im Ohrpassstück zu sitzen oder hat sich ganz davon gelöst

Statusanzeige leuchtet nach Entnahme des Hörgeräts aus dem Ladegerät konstant grün

Akku hält nicht den ganzen Tag

Telefongespräch-Funktion funktioniert nicht

Ursachen

Hörgerät ist Temperaturen außerhalb des erlaubten Betriebstemperaturbereichs ausgesetzt

Akku ist defekt

Die Funktion „Auto On“ ist ausgeschaltet

Bohrung/Belüftung in falscher Position (z. B. geschlossen)

Cerumen

Sonstiges

Lautsprecher vom Ohrpassstück verschoben (z. B. beim Austausch des Cerumenschutzes)

Statusanzeige des Hörgeräts leuchtete rot, als das Hörgerät in das Ladegerät gesetzt wurde

Verkürzte Akkulaufzeit

Hörgerät befindet sich im Flugmodus

Hörgerät ist nicht mit dem Telefon gekoppelt

Maßnahme

Erwärmen oder kühlen Sie das Hörgerät. Der Betriebstemperaturbereich liegt zwischen +5° und +40° Celsius (+41° bis +104° Fahrenheit)

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Schalten Sie das Hörgerät ein (Kapitel 9)

Schalten Sie das Hörgerät aus und wieder ein

Reinigen Sie die Lautsprecheröffnung und/oder tauschen Sie den Cerumen-Filter aus (Kapitel 20.2)

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Schieben Sie den Lautsprecher zurück in das Ohrpassstück. Wenn der Lautsprecher immer noch locker ist, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Starten Sie das Hörgerät neu (Kapitel 15)

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Möglicherweise muss der Akku ausgetauscht werden

Schalten Sie das Hörgerät aus und wieder ein (siehe Kapitel 14.2)

Koppeln Sie das Hörgerät mit dem Telefon (Kapitel 12)

Problem

Ladevorgang setzt nicht ein
(wenn das Ladegerät mit dem Netzteil verbunden ist)

Ladevorgang setzt nicht ein
(Wenn das Ladegerät nicht mit dem Netzteil verbunden ist)

Ursachen

Hörgerät wurde nicht richtig in das Ladegerät eingesetzt

Interner Akku des Ladegeräts ist entladen

Hörgerät ist nicht richtig in das Ladegerät eingesetzt (gilt nur für Charger Case Go)

i Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.phonak.com/de/de/support/produktsupport.html>.

Maßnahme

Setzen Sie das Hörgerät richtig in das Ladegerät ein (Kapitel 4.1)

Schließen Sie das Ladegerät an einer Steckdose an (Kapitel 3)

Setzen Sie das Hörgerät richtig in das Ladegerät ein (Kapitel 4.1)

25. Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen Sie die Sicherheitsinformationen und Nutzungsbeschränkungen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät verwenden.

Verwendungszweck

Das Hörgerät dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Die Phonak Tinnitus Balance Funktion ist für Personen mit Tinnitus konzipiert, die ein Hörgerät tragen und eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken.

Die Ladegeräte dienen dazu, den Akku eines wiederaufladbaren Hörgeräts aufzuladen.

Vorgesehene Kundengruppe:

Hörgeräte: Das Gerät ist für Personen ab 12 Jahren mit uni- oder bilateralem, leicht- bis hochgradigem Hörverlust vorgesehen. Die Tinnitus-Funktion ist für Kunden ab 18 Jahren bestimmt, die an chronischem Tinnitus leiden.

Ladegerät: Für Kunden vorgesehen, die Benutzer kompatibler Hörgeräte sind.

Vorgesehener Benutzer:

Hörgeräte: Vorgesehen für Personen mit Hörverlust und ihre Betreuungspersonen. Ein Hörakustiker ist für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich.

Ladegerät: Vorgesehen für Menschen mit Hörverlust, die das kompatible wiederaufladbare Hörgerät nutzen, sowie deren Betreuungspersonen oder Hörakustiker.

Indikationen:

Allgemeine klinische Indikationen für die Verwendung von Hörgeräten, Ladegerät und der Tinnitus-Funktion sind:

Vorliegen eines Hörverlusts

- Einseitig oder bilateral
- Schalleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Leicht- bis hochgradig

Vorliegen von chronischem Tinnitus (nur für Hörgeräte mit der Tinnitus-Funktion)

Kontraindikationen:

Allgemeine klinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten und der Tinnitus-Softwarefunktion sind:

- Hörverlust liegt nicht im Anpassbereich des Hörgeräts (d. h. Verstärkung, Frequenzgang)
- Akuter Tinnitus (< drei Monate seit erstmaligem Auftreten)
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv)

Ladegerät: Bitte beachten Sie, dass die Kontraindikationen nicht vom Ladegerät, sondern vom kompatiblen Hörgerät stammen.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage

- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Auffälligkeiten, welche der Hörakustiker für ein medizinisches Anliegen hält

Bei der Auswahl und Anpassung eines Hörgeräts, dessen maximaler Schalldruckpegel 132 Dezibel (dB) übersteigt, ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das verbliebene Hörvermögen des Hörgeräteträgers beeinträchtigt wird. (Diese Vorsichtsmaßnahme ist nur für Hörgeräte mit einem maximalen Schalldruckpegel von mehr als 132 dB erforderlich).

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert hat.
- Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörgeräte-Systeme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:
 - Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken
 - Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Patienten vorgenommen wurden

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Klinischer Nutzen:

Hörgerät: Verbesserung der Sprachverständlichkeit

Tinnitus-Funktion: Die Tinnitus-Funktion erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken.

Ladegerät: Das Ladegerät selbst bietet keinen direkten klinischen Nutzen. Ein indirekter klinischer Nutzen ergibt sich daraus, dass das Muttergerät (das wiederaufladbare Hörgerät) seinen Zweck erfüllen kann.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörgeräte können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch akustisches Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Ladegerät: Bitte beachten Sie, dass Nebenwirkungen nicht vom Ladegerät, sondern vom kompatiblen Hörgerät stammen.

Das Hörgerät ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.


Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.


Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörgerät aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. „Schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:


- a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit


Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Vorkommnis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

25.1 Gefahrenhinweise





-  Die wiederaufladbaren Hörgeräte und das Ladegerät* enthalten Lithium-Ionen-Akkus, die bei Flugreisen im Handgepäck mit an Bord genommen werden können. Die Hörgeräte dürfen nur im Handgepäck und nicht im aufgegebenen Gepäck transportiert werden.


-  Ihr Hörgerät operiert im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Das Hörgerät verfügt über einen Flugmodus. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 14.


-  Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Gehörschäden führen.


-  Ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Sonova AG dürfen keine Änderungen oder Modifikationen am Hörgerät oder den Ladegeräten vorgenommen werden. Derartige Veränderungen können Ihr Gehör schädigen oder das Hörgerät beschädigen.


*gilt nur für Phonak Charger Case Go


-  Verwenden Sie diese Hörgeräte und Ladegeräte niemals in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika) oder in Umgebungen, in denen die Nutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist. Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.
-  Setzen Sie keine anderen Gegenstände als die Hörgeräte in die Ladesteckplätze des Charger Case ein. Diese Gegenstände könnten induktive Energie absorbieren und sich dadurch erhitzen.
-  Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, das Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.
-  Titanschalen von Im-Ohr-Hörgeräten und Ohrpasstücken können kleine Mengen Acrylate aus Klebstoffen enthalten. Bei Personen, die empfindlich auf diese Stoffe reagieren, kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen. Tritt eine solche Reaktion bei Ihnen auf, stellen Sie die Nutzung des Hörgerätes sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.

-  In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang verbleiben, wenn der Schallschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Arzt für die sichere Entfernung zu konsultieren.


-  Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.


-  Dieses Hörgerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung dürfen dieses Gerät aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht verwenden. Das Hörgerät ist ein kleines Gerät und enthält Kleinteile. Lassen Sie Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung niemals unbeaufsichtigt mit diesem Hörgerät allein. Wenn das Hörgerät oder Teile davon versehentlich verschluckt wurden, besteht Erstickungsgefahr. Suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf!


-  Das Ladegerät darf nur von autorisierten Personen geöffnet werden (Elektroschockgefahr).


 Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):


- Halten Sie das Wireless-Hörgerät und das Ladegerät mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des Wireless-Hörgeräts ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
- Halten Sie Magneten mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.


 Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann. Wenn eine solche Anordnung nicht vermieden werden kann, sollten das Gerät und die anderen Geräte während des Betriebs beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.


 Zubehör, Wandler und Kabel, die nicht vom Hersteller dieses Geräts geliefert oder spezifiziert wurden, dürfen nicht verwendet werden, da dies zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder niedriger elektromagnetischer Störfestigkeit und somit zum falschen Betrieb des Geräts führen kann.


-  Tragbare HF-Kommunikationssysteme (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm von jeglichem Teil der Hörgeräte und des Ladegeräts entfernt verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel. Anderenfalls kann es zu einer verminderten Leistung des Geräts kommen.


-  Hörgeräte sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr-Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutzsystem angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung eines maßgefertigten Ohrpassstücks. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für deren sichere Entfernung zu konsultieren.

-  Vermeiden Sie starke physikalische Einwirkungen auf das Ohr, wenn Sie ein Hörgerät mit maßgefertigten Ohrpasstücken tragen. Die Stabilität maßgefertigter Ohrpasstücke ist auf einen normalen Gebrauch ausgelegt. Eine starke physikalische Einwirkung auf das Ohr (z. B. beim Sport) kann einen Bruch des maßgefertigten Ohrpasstücks verursachen. Dies könnte zu einer Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.


-  Nach mechanischer Einwirkung oder einem Schlag auf das maßgefertigte Ohrpasstück, prüfen Sie bitte, ob es unbeschädigt ist, bevor Sie es in das Ohr einführen.


-  Die meisten Hörgeräteträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörgeräts in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht nach einer langen Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.

-  Entfernen Sie keine Hörekabel von den Hörgeräten. Wenn eine Entfernung oder ein Austausch erforderlich ist, wird empfohlen, den Hörakustiker zu kontaktieren.

 Bei Personen, bei denen magnetische, extern programmierbare CSF-Shunt-Ventile implantiert sind, besteht die Gefahr einer ungewollten Änderung der Ventileinstellung, wenn starke Magnetfelder vorhanden sind.

Der Empfänger (Lautsprecher) der Hörgeräte, der Lyric SoundLync, der Lyric Programmierstift und die MiniControl enthalten statische Magnete. Halten Sie einen Abstand von mindestens 5 cm zwischen den Magneten und der Implantationsstelle des Shunt-Ventils ein.

 Der USB-Anschluss der Ladegeräte darf nur für den beschriebenen Zweck genutzt werden.

 Die Ladegeräte sollten nicht in einem Fahrzeug verwendet werden. Wird das Ladegerät in einem Fahrzeug verwendet, können Interferenzen mit der Fahrzeugelektronik entstehen.



WARNUNG: Dieses Gerät verwendet einen Lithium-Akku. Diese Batterien sind gefährlich und können innerhalb von 2 Stunden oder weniger hochgradige oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden oder in einen Körperteil gelangen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!



Ihr(e) Hörgerät(e) und das Charger Case Go enthalten Lithium-Ionen-Akkus, beide mit einer Wattstundenleistung von < 20 Wh, die gemäß dem UN-Standard 38.3 getestet wurden und entsprechend den Vorschriften und Regeln für das sichere Transportieren von Lithium-Ionen-Akkus transportiert werden sollten.



Die Hörgeräte müssen trocken sein, bevor sie in die Ladesteckplätze gesteckt werden. Anderenfalls kann nicht garantiert werden, dass der Akku richtig aufgeladen wird.



Verwenden Sie nur nach IEC 60950-1 *, IEC 62368-1 oder IEC 60601-1 zertifizierte Ladegeräte mit einem Ausgang von 5 V Gleichspannung. Min. 1 A.

*Hinweis: Diese Norm ist in Ihrem Land möglicherweise nicht mehr gültig, bitte beachten Sie IEC 62368-1.

25.2 Hinweise zur Produktsicherheit

- ① Schützen Sie Ihr Hörgerät und das Ladegerät vor Hitze und Sonneneinstrahlung (nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizgeräte, um Ihr Hörgerät oder das Ladegerät zu trocknen (Brand- und Explosionsgefahr). Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.
- ① Platzieren Sie die Hörgeräte und das Ladegerät nicht in der Nähe einer Induktionskochplatte. Leitfähige Strukturen im Inneren des Ladegeräts können induktive Energie absorbieren, was zu Beschädigungen führen kann.
- ① Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen in das Ohr bzw. beim Herausnehmen aus dem Ohr von der Tülle des Schlauchs löst.
- ① Lassen Sie das Hörgerät und das Ladegerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät und Ladegerät beschädigen.

- ① Ladegeräte und Netzteil müssen vor Erschütterungen geschützt werden. Wenn das Ladegerät oder das Netzteil durch eine Erschütterung beschädigt wurde, dürfen die Geräte nicht mehr verwendet werden.
- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, bewahren Sie es im Etui mit einer Trockenkapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann Feuchtigkeit aus dem Hörgerät entweichen, und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird vermieden.
- ① (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörgeräts beeinträchtigen. Nehmen Sie das Hörsystem ab und bewahren Sie es außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:
- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung).
 - Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden.

Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörgerät nicht beeinträchtigt wird.

- ① Verwenden Sie Ihr Hörgerät oder das Ladegerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.
- ① Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät, das in dieser Gebrauchsanweisung zum Aufladen Ihrer Hörgeräte beschrieben ist. Durch andere Ladegeräte können die Hörgeräte beschädigt werden.
- ① Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihr Hörakustiker:



Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Strasse 20
70736 Fellbach-Oeffingen
Deutschland



Hersteller:

Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz
www.phonak.com

029-1202-01/V1.02/2022-05/NLG © 2022 Sonova AG All rights reserved



sonova
HEAR THE WORLD

